

Das Forum

Das Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen in der SBZ/SED-Diktatur e.V. besteht seit 2019. Es bietet eine Plattform für alle Frauen, die in der SBZ und DDR aus politischen Gründen verfolgt, benachteiligt oder inhaftiert waren. Das Forum ist Mitglied in der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG).



Die Fotoausstellung wurde gefördert durch die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie unterstützt von der Co.Rising GmbH.

Die Frauen von Hoheneck Fotografien von Dirk Vogel



Die Ausstellung ausleihen

Die Ausstellung „Die Frauen von Hoheneck“ umfasst 20 Schwarzweißfotografien von Dirk Vogel und sowie 21 Texttafeln. Sie ist in zwei Varianten verfügbar. Bei Interesse wenden Sie sich gerne für weitere Informationen an:

Konstanze Helber

Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur e.V.

info@verfolgteddrfrauen.de

Fotografien: Dirk Vogel

Texte und Gestaltung: Cathia Hecker

Fotografien von Dirk Vogel

Eine Ausstellung



Die Frauen von **HOHENECK**

Die Frauen von Hoheneck

saßen im berüchtigten Frauengefängnis Hoheneck ein, weil sie regimekritisch waren oder die Einschränkungen in der Reisefreiheit nicht mehr ertrugen. Die Geschichten der Frauen zeigen deutlich, wie sehr die DDR-Diktatur in das Leben der Menschen hineinregiert hat. Die Frauen von Hoheneck konnten und wollten sich dem nicht fügen. Sie planten, ihr Land zu verlassen - und wurden verhaftet.

Die Haft in Hoheneck war traumatisch. Die Frauen schildern Rechtlosigkeit, Willkür, gezielte Schikane und Grausamkeiten.

Die Fotografien von Dirk Vogel zeigen die Frauen so viele Jahre nach den Erlebnissen in Hoheneck. Die Porträts erlauben, in den Gesichtern zu lesen. Gibt es Spuren? Sicher. Die Haft hat Spuren in den Seelen hinterlassen. Die Frauen dieser Ausstellung sind starke Persönlichkeiten. Ihr freier Wille hat sie in die Haft geführt und die Haft konnte sie nicht brechen. Und dennoch

tragen sie das Erlebte tief in sich. Manche von ihnen haben inzwischen den Weg in die Öffentlichkeit und in ein Engagement des Gedenkens gewählt. Manche von ihnen brechen ihr Schweigen nach all der Zeit zum ersten Mal und wagen sich an ein Erinnern.

Die Ausstellung

Die Ausstellung zeigt 20 Schwarzweiß-Porträts von 19 Frauen und einem Mann, der als Kind mit seiner Mutter inhaftiert war. Die Fotografien werden begleitet von kurzen Texten von Cathia Hecker. Die Texte werfen ein Schlaglicht auf die Biographien und die Persönlichkeit der Porträtierten.



Der Fotograf

Der Fotograf Dirk Vogel beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Thematik der DDR-Diktatur. 2011 publizierte er den Bildband „Gesichter der Friedlichen Revolution“, der Schwarzweißporträts von Männern und Frauen der DDR-Bürgerrechtsbewegung zeigt. 2022 fotografierte er den Bildband „Zeugen der Zeit“ mit Porträts von Zeitzeugen, die im Gefängnis Hohenschönhausen inhaftiert waren.